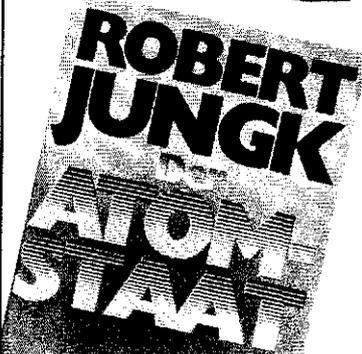


Ein Buch gegen die Gewalt



264 Seiten
DM 19,80

Robert Jungks »Atom-Staat« ist die leidenschaftliche Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Folgen der Entwicklung von Kernkraftwerken und der damit zusammenhängenden elektronischen Überwachungstechnik, mit der Frage, ob die Entwicklung weiterer Kernkraftwerke die Bundesrepublik zwangsläufig vom Rechtsstaat zum Atom-Staat werden läßt und wie Bürgerinitiativen einer solchen Entwicklung entgegensteuern können.

**verlegt
bei Kindler**

und sie wird, im Roman, gerade von dem Zweifler Blumer weitergereicht.

Daß ein solches Buch an mancher Stelle gegen sich selber zeugen muß, liegt an der Redlichkeit seiner Anlage, auch an seinem Glaubensmut. Die Tatsachen, an deren Objektivität der Autor rüttelt, können ihn für den unbeteiligten Kritiker an solchen Stellen zu treuherzig erscheinen lassen. Ich bin dieser unbeteiligte Kritiker nicht.

Was mich stört — etwa das Pfadfinderische einiger Debatten in der Kooperative, der Hauch von Liebestod beim Ende Robs und Lenis —, darf mich nicht bis zur Rechthaberei stören, wenn ich der Mutlosigkeit, gegen die Walter anschreibt, nicht recht geben will. Dafür muß seine Hartnäckigkeit beim organisatorischen Detail in Kauf genommen werden, denn so sieht der Preis aus, um den wir ernsthaft über Zukunft, nein: über praktikable Gegenwart reden, und eben nicht nur reden, können.

Walters Bücher sind, seit dem »Stummen«, in einem Ort namens Jammers angesiedelt. Exemplarisch ist er, wie die Kleinstadt Olten am Südfuß des Jura, als Schnittpunkt des Verkehrs. Daß dieser funktioniere, stimmt auf dem Niveau der Bundesbahn-Fahrpläne, auch der Umgangformeln der Bewohner untereinander, ihrer Redensarten über sich selbst. Daß er, als so funktionierender, im Kern gestört ist, zeigen Walters Prosaarbeiten in verschiedener Höhe der Diagnose an.

Die Geschichte der blockierten Zunge eines jungen Arbeiters (»Der Stumme«) konnte noch als Einzelschicksal gelesen werden. »Die ersten Unruhen« stellen die Möglichkeit der Verständigung bereits auf der Ebene ihrer systematischen — und systembedingten — Fehlsteuerung zur Diskussion. Die Informationen, die diese Jammers-Gesellschaft — in der »Wir“-Form — über sich selbst besitzt oder zu besitzen behauptet, geben sich in Walters Montage bereits als Trümmer zu erkennen, bevor die soziale Explosion stattfindet.

»Die Verwilderung« nun besetzt ein ungenutztes Stück Jammers mit Individuen und vergrößert es zum Topos einer Zuversicht. Daß er, wie jede Vergrößerung und wie jede Hoffnung, seine Unschärfe hat, läßt dem Blick eine Chance zur Mitgestaltung.

Sehr deutlich aber macht das Buch für mich eines, seine Hauptsache: daß die Überforderung, die die Veränderer seit den Sechzigerjahren sich selbst und der Gesellschaft angetan haben, ihre Forderungen nicht erledigt, sondern dringlicher gemacht hat. Nicht die Hoffnungen sind überholt, sondern die blinde Ungeduld bei ihrer Verfolgung.

Ungeduld sei das scheinbare Einpfählen einer scheinbaren Sache, ist bei Kafka zu lesen. Bei Walter kann man sehen lernen, daß der Schein, wenn er nur sachlich genug ist, nicht trügen muß, und daß aus Pfählen bei reeller Arbeit wieder Wegweiser werden. ♦

Bestseller

BELLETRISTIK		SACHBÜCHER	
1	Graß: Der Butt Luchterhand; 34 Mark	(1)	Wallraff: Der Aufmacher Kiepenheuer & Witsch; 16,80 Mark
2	Kishon: Mein Freund Jossele Langen-Müller; 22 Mark	(2)	Hite: Hite-Report C. Bertelsmann; 38 Mark
3	Hildesheimer: Mozart Suhrkamp; 38 Mark	(3)	Moody: Leben nach dem Tod Rowohlt; 18,50 Mark
4	Loriot: Wum und Wendelin Diogenes; 24,80 Mark	(8)	Poertner: Operation Heiliges Grab Econ; 36 Mark
5	Brückner: Nirgendwo ist Poenichen Ullstein; 29,80 Mark	(4)	Fischer-Fabian: Die deutschen Cäsaren Droemer; 34 Mark
6	Danella: Der dunkle Strom Hoffmann und Campe; 34 Mark	(6)	Berlitz: Spurlos Zsolnay; 28 Mark
7	Paretti: Das Zauberschiff Droemer; 34 Mark	(5)	Goebbels: Tagebücher 1945 Hoffmann und Campe; 38 Mark
8	McCullough: Dornenvogel Molden; 34 Mark	(7)	Däniken: Beweise Econ; 28 Mark
9	Fernau: Halleluja Herbig; 24,80 Mark	(9)	Mehnert: Kampf um Maos Erbe DVA; 24,80 Mark
10	Le Carré: Eine Art Held Hoffmann und Campe; 34 Mark		Bahro: Die Alternative EVA; 34 Mark

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Fachmagazin »Buchreport«.